

gestattete er z. B. den Einwohnern der 1146–48 unterworfenen nordafrikanischen Küstenstädte gegen Zahlung eines Tributs die Beibehaltung ihres muslimischen Glaubens sowie eine weitgehende Selbstverwaltung⁸⁵. Gleichzeitig (1148) bemühte sich der Normannenherrscher auch darum, den wegen seiner Konsekration zum Papst gereisten Erzbischof von Afrika (= Mahdia), an seinen Amtssitz zurückzuführen⁸⁶.

S. 26 : *moribus, consuetudinibus, legibus non cassatis, pro varietate populorum nostro regno subiectorum, sicut usque nunc apud eos optinuit, nisi forte nostris hic sanctionibus adversari quid in eis manifestissime videatur*. Der von Léon-Robert Ménager, *La législation suditalienne sous la domination normande*, in: *I Normanni e la loro espansione in Europa nell'alto Medioevo* (Settimane di studio del Centro italiano di studi sull'alto medioevo 16, 1969) S. 439–496, hier S. 476–496 unternommene Versuch, diese Assissen der Stauferzeit zuzuschreiben, hat in der Forschung keine Zustimmung gefunden: s. Horst Enzensberger, Art. Assissen von Ariano, in: *LdMA* 1 (1977–80) Sp. 1123 f.; Anna Laura Trombetti Budriesi, *Sulle Assisse di Ruggero II*, in: *Fonseca/Houben/Vetere*, Unità, S. 63–83.

85) Vgl. *A m a r i*, *Storia*, 3, S. 416, 422, 425; *A b u l a f i a*, *Norman Kingdom*, S. 34 ff.

86) Sigebert von Gembloux, *Chronica, Continuatio Praemonstratensis*, ed. L.C. Bethmann, *MGH SS* 6 (1844) S. 454: *Rogerus rex Siciliae exercitum navalem direxit ad fines Affrice; captaque insigni civitate quae dicitur Affrica, Suilla, Asfax, Clippea, aliisque castris pluribus, archiepiscopum Affricae, qui sub servitute Romam venerat consecrandus, ad sedem suam remittit liberum*. Vgl. dazu Hettinger, *Beziehungen*, S. 245 ff.; die ebda. vertretene Auffassung, *sub servitute* bedeute hier „Bischof von Rogers Gnaden“ und *liber* „ein vom Papst anerkannter Bischof, nicht mehr nur ein von Roger II. abhängiger und unter dessen Einflußnahme stehender und fungierender Vorsteher der christlichen Gemeinde Mahdias“ (ebda. S. 247) kann ich nicht teilen. Die zitierte Quelle ist wohl so verstehen, daß der Bischof bisher unter arabischer Herrschaft, also in einer sozial untergeordneten Stellung, amtiert hatte, und nun nach der normannischen Eroberung Mahdias frei sein Amt ausüben konnte. Dieser Erzbischof ist m.E. möglicherweise identisch mit dem 1160 in Palermo verstorbenen Erzbischof von Afrika namens Cosmas, der Mahdia nach der Eroberung durch die religiös absolut intoleranten Almohaden hatte verlassen müssen und sich mit seinen liturgischen Geräten nach Palermo geflüchtet hatte (vgl. ebda. S. 255 ff., 267 ff.). Ebda. S. 262 wird vermutet, der 1148 geweihte Erzbischof von Mahdia sei 1156 gestorben, „denn 1157 wurde, so ist aus der von Robert von Torigni überlieferten Nachricht zu folgern, ein neuer Erzbischof von Wilhelm I. eingesetzt“. Dem kann ich nicht folgen, denn der normannische Chronist berichtet lediglich, daß der König auf Djerba Christen ansiedelte, die er einem Erzbischof unterstellte: *Guillelmus, rex Siciliae, navali expeditione per admiralios suos cepit Sibillam civitatem metropolim, sitam inter Africam et Babilonem. Est autem eadem civitas caput regni insulae Gerp, in qua idem rex habitatores christianos inmisit, et eis archiepiscopum praefecit* (Robert von Torigni, *Chronicon*, ed. L.C. Bethmann, *MGH SS* 6, 1844, S. 506; vgl. Hettinger, *Beziehungen*, S. 252 f.). Interessant ist, daß unter den von Cosmas mitgebrachten Gegenständen sich auch ein Pallium